TRANSKRIPT NARRATIVE #227 – *Dissenskultur* mit Dr. Eugen Zentner

00:00:00:00 - 00:00:32:22
Dr. Eugen Zentner
Ja, Denunziation ist weitverbreitet. Viele Bürger internalisieren sozusagen die staatlichen Tätigkeiten, indem sie oder Überwachungsstätigkeiten, sagen wir so unterscheidet, immer mehr Verlangen. Insofern kann man auch nicht wirklich von einer freien Gesellschaft sprechen. Sehr, sehr viele sind unzufrieden. Das heißt aber nicht unbedingt, dass sie die alternativen Medien kennen oder dass sie aufhören, Tagesthemen zu schauen. Also schon von denjenigen, die täglich mit dem Auto zur Arbeit fahren, hernach täglich die Nachrichten, die im Radio laufen.

00:00:32:22 - 00:01:08:02
Dr. Eugen Zentner
Man wird wirklich beschallt. Man kann sich davon nur schwer lösen. Und viele kennen trotzdem nicht die alternativen Medien. Wenn man die Künstler betrachtet, die, die unangepasst waren oder kritisch waren, die sich äußerten zur Politik, sind es meist Newcomer, die großen Namen. Da waren wirklich nur ein paar, welche wahrnehmbar.

00:01:08:04 - 00:01:35:19
Robert Cibis
Hallo, mein Name ist Robert Cibis. Herzlich willkommen zur neuen Sendung Narrative. Ich bin ganz stolz, ganz geehrt, hier mit Dr. Eugen Zentner zu sitzen. Eugen Zentner ist jemand, an dem man nicht so richtig vorbeikommt. Wenn man in der kritischen Szene, regierungskritischen Szene oder damals Corona Maßnahmen kritisch zu sehen unterwegs war. Er ist Kulturjournalist und Autor. Bevor wir aber ins Gespräch gehen, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass unsere Sendung immer vollständig auf unserer Website zu sehen sind...

00:01:35:20 - 00:02:09:08
Robert Cibis
www.oval.media. Das ist ganz wichtig, weil bei allen einer Plattform ist nie sicher, ob man uns findet oder ob die Sendung dort bleiben. Dementsprechend möchte ich Ihnen auch nahelegen, ein Abo bei uns abzuschließen. Aber jetzt, zu allen Zeiten Euren Zentner, ist jemand, der über Kultur schreibt, viele Kulturschaffende, trifft aber auch selber Gedichte und Kurzgeschichten und Novellen schreibt. Jemand, der kreativ ist und in der kreativen Welt in der Fantasie freien Welt unterwegs ist.

00:02:09:10 - 00:02:33:10
Robert Cibis
Das Gegenteil von jemandem, der die ganze Zeit nur das macht, was ihm gesagt wird, sondern sich wohlfühlt bei Leuten, die einfach tun möchten, was sie wollen. Ich weiß gar nicht, warum wir uns erst mal kennengelernt haben. Das war. Aber auf jeden Fall ergibt sich das dann automatisch, weil die, die den Mund aufgemacht haben, haben sich dann schnell erkannt und haben so eine eigene Gemeinschaft geschaffen.

00:02:33:11 - 00:02:58:05
Robert Cibis
Zwar nicht formalisiert, aber dann doch sehr real. Und was ich auch ganz beeindruckend fand ist ja, es gab ein Interview mit mir auf Contrafunk über die Leute, die gegenüber Media gearbeitet haben und die haben das nach einem Tag gelöscht. Aber Eugen Zentner hat ein Interview mit mir auf TransitionNews veröffentlicht und das blieb dort einfach bestehen. Also da bin ich sagen Mitte.

00:02:58:05 - 00:03:22:09
Robert Cibis

Ich bin ganz froh gewesen, dass es das noch gibt, dass Leute oder Redaktionen zu ihren zu den Aussagen stehen. Es ging also ich hatte auch keine Informationen darüber, dass etwas falsch wäre an dem, was bei Contrafunk veröffentlicht war oder jetzt in dem anderen Artikel. Es ging natürlich in dem nur um Politik in im weiteren Sinne. Aber jetzt nur zur und unserer kleinen Geschichte.

00:03:22:11 - 00:04:03:16
Robert Cibis
Ich habe also hier reingeschaut und ich möchte erst mal sagen, ich möchte, ich möchte über den Kurzgeschichtenanfang, ich möchte dazu was sagen, weil ich habe ich Ich fand das total spannend, weil der Witz ist, für mich wirkte das überhaupt nicht wie Kurzgeschichten per se, sondern es wirkte so eine Art dokumentarischen Notizen. Ich habe im Gespräch mit Bernhard Lassahn angehört, ganz schön verdichtet und überspitzt und so und ich meine, es war genau so, also ich dachte da zum Beispiel an diese Geschichte im Zug, wie eine ein Zug extra Halt macht um eine Frau, die eine Massenbefreiung hat herauszuschmeißen.

00:04:03:18 - 00:04:31:16
Robert Cibis
Ich hatte gesagt na dann kommt natürlich, es geht sich ja vielen Lesern so ein Bekannter von mir ist das auch passiert oder mir ist das passiert. Mir ist passiert, dass ich in einem Zug saß und die Polizei mich rausgeholt hat. Nicht, weil ich keine Maske hatte, so weil ich die Maske nicht ordentlich über die Nase gezogen habe. Ich hatte sie nur über den Mund und die Schaffnerin hatte mich dreimal ermahnt, dass ich sie nicht ordentlich aufsetze und, äh, also wie absurd das in Wirklichkeit war.

00:04:31:17 - 00:04:38:20
Robert Cibis
Ich finde, diese Kurzgeschichten haben dokumentarischen Wert. Also das finde ich eben das Interessante, weil.

00:04:38:22 - 00:04:45:21
Robert Cibis
Künstlerische Verdichtung und Wirklichkeit da so verschmelzen. Also wie siehst du das?

00:04:45:23 - 00:04:58:08
Dr. Eugen Zentner
Ja, die Geschichten sind natürlich sehr, sehr lebensnah und beruhen auf vielen Ereignissen, die wirklich passiert sind. Ob sie genau so passiert sind wie in den Geschichten dargestellt, kann ich nicht sagen. Aber gut möglich, Denn die.

00:04:58:08 - 00:05:01:05
Robert Cibis
Zeit, kurz das, worum es hier geht, das ist das eine.

00:05:01:07 - 00:05:27:24
Dr. Eugen Zentner
Richtig? Ja, dass die Zeit war so verrückt, dass im Prinzip alles passiert sein konnte. So surreal es heute vielleicht anmutet. Insofern Klar habe ich mich natürlich an Ereignisse gehalten, die die passiert sind. Das habe ich entweder selber mitbekommen oder über die sozialen Medien gesehen. Vieles wurde ja auch geteilt, vieles wurde auch erzählt. Es sind schon sehr lebensnahe Geschichten.

00:05:28:04 - 00:05:59:05
Dr. Eugen Zentner

Ich habe sie eben aber nicht als Bericht geschrieben, nicht als Erfahrungsbericht. Dann müsste ich ihn ja wie im journalistischen Stil in in der also sehr objektiv schreiben in der Perspektive eines Beobachters. Ich habe die Geschichten aus der Innenperspektive geschrieben, aus der Geschichte der Figuren, die zu Leidtragenden geworden sind während der Kommunalpolitik und sozusagen über die psychologischen Prozesse, über die Wahrnehmungsprozesse in der jeweiligen Situation dargestellt.

00:05:59:05 - 00:06:20:15
Dr. Eugen Zentner
Was passierte? Was natürlich den Effekt der Unmittelbarkeit hat und natürlich auch viel dramatischer wirkt und auch emotionaler, weil man sozusagen in die Figur sich hineinversetzt und das noch mal miterlebt, weshalb mir auch viele sagen, nach der Lektüre, dass die Geschichten Erinnerungen wachrufen, dass sie ein gewissen Retraumatisierung seffekt haben.

00:06:20:17 - 00:06:30:13
Robert Cibis
Retraumatisierung. Na ja, man sagt ja auch, man muss sich sozusagen das Böse konfrontieren und sollte es nicht verdrängen, um es zu überwinden. Also.

00:06:30:15 - 00:06:32:22
Dr. Eugen Zentner
Aber es ist der klassische Katharsis Effekt.

00:06:32:24 - 00:06:51:10
Robert Cibis
Ja, genau. Aber ja, es stimmt. Ich meine das. Ich würde mir wünschen, die Leute, die diese Konflikte nicht mitbekommen haben, dass sie das lesen. Aber wahrscheinlich ist das ZiB. Also ist das De facto Lesepublikum eher Leute, die auch unter den Maßnahmen besonders gelitten haben, oder sehe ich das falsch?

00:06:51:12 - 00:07:19:03
Dr. Eugen Zentner
Ja, natürlich, weil man auch an die an die andere Seite, wenn man es so ausdrücken kann, gar nicht herankommt. Also selbst wenn Sie lesen wollten, Sie wüssten nicht, wo Sie das das Buch bekommen. Das Buch läuft ebenfalls unter dem Radar, wie alle Kunstwerke kritischer Künstler, zum Beispiel bei Thalia oder Dussmann findet man das Buch nicht, auch auch nicht in anderen kleinen Buchläden.

00:07:19:05 - 00:07:39:20
Dr. Eugen Zentner
Man muss schon genau wissen, wo das erhältlich ist und sich dann erst das besorgen. Es wäre schön, wenn das Buch ausliegen könnte und würde in verschiedenen Buchläden. Aber das ist für kleine Verlage schwierig, erst recht für solche, die Bücher mit kritischem Inhalt herausbringen.

00:07:39:22 - 00:08:11:17
Robert Cibis
Ja, ich kenne ja den Verlag, den Massenverlag und in unserem Shop auf unserer Webseite sich eben schon erwähnt habe, sind alle Bücher des Verlags erhältlich, also auch deine Bücher. Ja, das ist habe ich witzigerweise in Anführungsstrichen 2020 mir gesagt, als ich merkte Verdammt, hier geht gerade die Demokratie den Bach runter und wird 2009 sein, hatte ich Interviews mit chinesischen Dissidenten gefilmt für ein Dokumentarfilm, der dann doch nicht vom WDR finanziert wurde.

00:08:11:19 - 00:08:40:03
Robert Cibis
Und damals haben sie mir erzählt, dass die Buchhändler eine ganz extreme Zielscheibe der des chinesischen Regimes sind, weil nichts ist gefährlicher als Bücher. Und zum Büchern gehört ja nicht nur der Autor und die Druckerei, sondern eben auch der Vertrieb und der konkrete Händler. Ohne den geht's halt nicht. Und in China gibt es so ein Netzwerk, wo Bücher unter der Hand verkauft werden.

00:08:40:05 - 00:09:13:09
Robert Cibis
An Leute, die interessiert sind von chinesischen Autoren, die dann die ihre waren, die dann die Wahrheit schreiben oder auch kritisches Berichten und das ist hochgefährlich. Viele Buchhändler landen dort im Gefängnis, wo ich merke Aha, wenn die dort im Gefängnis handeln, dann ist es ja kritisch. Kritische Infrastruktur von Menschen, die im Dissens mit der herrschenden Machtdynamik sind. Und, und da habe ich deswegen gesagt, 2020, wir müssen einen Buchladen machen und ein Verlag und.

00:09:13:15 - 00:09:17:18
Robert Cibis
Und so kommt es, dass diese Bücher im Shop von überall wieder sind.

00:09:17:20 - 00:09:45:16
Dr. Eugen Zentner
Ja, es sind ja mehrere kleine Verlage entstanden in dieser Zeit, die versuchen, gewisse Bücher oder Bücher mit gewissem Inhalt zu verbreiten, weil das die etablierten Verlage nicht machen. Sie bleiben dann doch in einem bestimmten Rahmen innerhalb des Narrativs, wie man so schön sagt, und scheuen sich Bücher, selbst Romane herauszubringen, wenn dort nur ein bisschen Kritik geübt wird.

00:09:45:18 - 00:10:08:21
Robert Cibis
Das ist total faszinierend. Also das hat mich auch sehr beeindruckt. Der Witz ist das, dass die großen Verlage sich damit selber kommerziell beschneiden. Nein, jetzt in dem Sachbüchern war Wahrheit das Buch von Wolfgang Wodak wochenlang auf Platz eins, das Buch von Social Impact, wochenlang auf Platz eins oder monatelang sogar Millionär. Ich weiß nicht, ob es 1 Million Fahrer hunderttausendfach mindestens verkauft, also viele Hunderttausende.

00:10:08:23 - 00:10:29:20
Robert Cibis
Das erste von dem Bhakti. Und dann hat der Goldeckverlag, also ein kleinerer Verlag, doch auch weiche Knie bekommen. Und aufgrund des medialen Drucks ich glaube, die Neuauflage, nachdem es ausverkauft war, nicht gedruckt, weil sie merkten Oh Gott, oh Gott, dann hat ja das auch der Verlag wechseln müssen. Also man kann ja nicht wahr sein, Selbst der Gold Verlag.

00:10:29:20 - 00:10:55:15
Robert Cibis
So und dann und die und jetzt als andere Beispiel ist, muss ich da unbedingt auch für die Zuschauer erwähnen. Es gibt dieses wunderbare Buch Finanztsunami von Ernst Wolff über die Geschichte der, der der Geldwirtschaft global das liest. Das ist richtiger Petz örner, sehr, sehr zugänglich und überhaupt nicht abstrakt geschrieben. Und er kann ja so gut Sachen auch so erklären, dass es spannend ist.

00:10:55:17 - 00:11:36:10
Robert Cibis
Und dieses Buch war hatte er in einem Vertrieb und der Richtige gesagt Nein, Ernst Wolff können wir es nicht mehr betreiben. Und er hat und dann haben wir den Vertrieb übernommen. Also wir haben dann alle seine und den Restbestand von mehreren 1000 Büchern übernommen und die gibt es im Moment weltweit nur im Shop von Oral Media. Das Buch von Ernst Wolff Also solche Sachen, das sind Sachen, die schon 2020 passiert sind, glaube ich, und aufgrund derer ich mir sage Gut, dass wir das entschieden haben, dass wir unsere eigene Infrastruktur aufbauen, nicht nur für die Webseite und die Videos und die Artikel, sondern eben auch für die Buchherstellung, Vertrieb und Versand.

00:11:36:12 - 00:11:58:20
Dr. Eugen Zentner
Das sind interessante Mechanismen. Diese Bestseller, die du erwähnt hast, die landen auch nicht auf der Spiegel Bestsellerliste. Normalerweise tun das ja Bücher und normalerweise gibt es in größeren Buchläden wie Thalia ja auch immer einen Stand mit den Spiegelspiegel Bestsellern. Richtig. Und dort liegt aber liegen nicht die Bücher.

00:11:58:22 - 00:12:00:11
Robert Cibis
Sie werden einfach weggelassen. Das ist völlig, was.

00:12:00:11 - 00:12:35:02
Dr. Eugen Zentner
Du ja uns von uns war, und zwar bewusst. Und dann machen sie einfach, um das zu umgehen, eigene Listen. Wenn man sie danach fragt, warum sie, warum sie nicht diese Bestseller in die Spiegelliste aufnehmen, dann argumentieren sie, dass das ja verruchte Bücher seien und und sie ja ständig über eigene Listen eigene Bestseller lassen. Und insofern kann man, kann man, kann man diese Bücher auch nicht finden im Buchhandel und und wenn man eigene Strukturen aufbaut, das ist ja schon ganz gut, solange die Druckereien noch mitmachen.

00:12:35:04 - 00:12:36:21
Dr. Eugen Zentner
Wenn die irgendwann mal steigen, wird es ganz schwer.

00:12:36:21 - 00:13:05:20
Robert Cibis
Klar, und da gibt es ja auch unterschiedliche Hebel, wie diese Holznutzungsdirektive der Europäischen Union, die dann so den Druckereien vorschreibt, dass sie genau den Ursprung des Papiers wissen müssen. Also sie müssen im Grunde wissen, aus welchem Wald der Baum stammt, der diesen Papier gemacht hat. Lieferketten, diese Lieferketten sagen ja auch viel Papier und und das kann das wurde sollte eigentlich jetzt schon vor ein paar Monaten gelten und soll jetzt aber Ende des Jahres gelten.

00:13:05:20 - 00:13:29:23
Robert Cibis
Und das könnte so vermuten die Druckereien als Hebel benutzt werden, damit kleinere Druckereien nicht mehr arbeiten können, so dass dann wirklich auch darüber ein Hebel ist. Und die andere Sache? Apropos Spiegelbest hatte ich noch unbedingt loswerden wollte. Wir hatten die Situation, dass das Buch Das indoktrinierte Gehirn von Michael Neels, dass nur wir das in den ersten Wochen im Shop hatten und das wurde aber gut verkauft.

00:13:29:23 - 00:13:57:00
Robert Cibis
Also wir haben davon mehrere 1000 verkauft, weil wir der einzige Laden an und dann habe ich da herausgefunden, dass die Spiegel Bestsellerlisten erstellt werden von irgendwo nur noch so und dann habe ich die angerufen, ob da wieder so wie unsere Verkäufe jetzt da auch in deren Rechnung kommen. Und dann haben sie gesagt ja nee, aber so ein Laden wie Ihrer geht nicht.

00:13:57:02 - 00:14:16:20
Robert Cibis
Wieso nicht? Ja, weil sie nicht so ein breites Spektrum haben an Büchern. Weil sie nur ein paar 100, aber nicht ein paar 1000 Bücher im Shop haben. Nicht so, Ähm. Für mich völlig unlogisch, wenn man ganz weiß. Letztendlich will man, denkt man bei Bestseller, dass es sich am besten verkauft hat. Ja und nicht das, dass es sich am besten verkauft hat.

00:14:16:20 - 00:14:44:13
Robert Cibis
Nur in diesen Läden und gerade im Sachbuch oder überhaupt in dem Buch Listen ist es ja so, dass die was weiß ich, was vor 30 Jahren ein Bestseller war, hatte Hunderttausende verkauft und heute bist du mit 40, 50.000 unter den Bestsellern. Das ist ja eine andere Dimension geworden, weil insgesamt weniger Bücher verkauft werden. Und deswegen ist das natürlich, finde ich das total absurd, also auch ein abgekartetes Spiel.

00:14:44:13 - 00:14:47:22
Robert Cibis
Diese Spiegel Bestsellerlisten sind alles andere als objektiv.

00:14:47:24 - 00:14:57:24
Dr. Eugen Zentner
Natürlich sind auch ein Stück weit ideologisiert, wie so ziemlich alles ist auch ideologisch gefärbt.

00:14:58:01 - 00:15:14:16
Robert Cibis
Ja, und ich meine wie, wie, Wie? Also erzähl noch mal so ganz zurück zum Buch. Vielleicht würde ja, Wie bist du jetzt? Hast du es im Beruf gewechselt? Vom Journalisten zum Autor, von fiktionalen Texten Ja.

00:15:14:17 - 00:15:56:00
Dr. Eugen Zentner
Gewechselt vielleicht noch nicht. Macht beides noch parallel. Aber ich komme ja aus der Literatur, habe Literatur studiert, danach promoviert und wie alle Germanistikstudenten habe auch ich schon immer Geschichten geschrieben oder literarische Versuche gehabt. Aber oftmals bleibt es auch bei Versuchen. Und in der Corona Zeit hatte ich aber ein Thema, das mich aufwühlt und berührte. Also ich hatte wirklich ein Thema, das ich verarbeiten wollte und habe dann die ersten Kurzgeschichten geschrieben, die ersten entstanden 2022 und die letzten dann zwei Jahre später 24.

00:15:56:01 - 00:16:16:10
Dr. Eugen Zentner
Also in diesem Zeitraum habe ich hin und wieder eine Kurzgeschichte geschrieben zu zu jeweiligen Aspekten oder sagen wir mal Situationen, die typisch waren für diese Zeit. Und zu dem Zeitpunkt hatte ich auch einen Verlag, weil ja davor das Sachbuch erschienen ist, in dem ich die alternative Kulturszene zusammenfasste.

00:16:16:10 - 00:16:18:21
Robert Cibis
Aber das ist dieses hier nicht richtig.

00:16:19:01 - 00:16:48:21
Dr. Eugen Zentner
Genau dort geht es um die alternative Kulturszene, die sich herausgebildet hat in Reaktion auf die Politik. Darüber habe ich schon sehr früh angefangen zu schreiben. 2020, nach der ersten großen Demonstration hier in Berlin am 1. August und baute auch einen eigenen Blog auf, schrieb dann für für mehr alternative Medien immer über. Über Künstler, die, die unangepasst waren, die die Kommunalpolitik kritisierten.

00:16:48:21 - 00:17:13:10
Dr. Eugen Zentner
Die Medien kritisierten für die falsche Berichterstattung. Und habe sie dann in diesem Buch zusammengefasst. Und parallel habe ich wie gesagt, Kurzgeschichten geschrieben. Weil. Weil mich das so berührt hat zu dem Zeitpunkt, weil ich das verarbeiten musste und es mir auch gelang, im Stil von Kurzgeschichten.

00:17:13:12 - 00:17:40:18
Robert Cibis
Da hat sich wirklich eine eigene Welt herausgebildet und man fragt sich immer, warum so wenig von den alten, etablierten Künstlern, die man vielleicht auch manchmal gemocht hat, da nicht zugehören. Und dann gibt es einige, die mal auch was Kritisches gesagt hat. Dann sind alle ganz dankbar, dass auch ein kritisches Wort von Ex oder Epsilon kam, aber sie sind dann trotzdem nicht so richtig da.

00:17:40:20 - 00:17:54:22
Robert Cibis
Also wie. Wie würdest du das Profil dieser Künstler beschreiben? Also vielleicht muss man auch noch erwähnen, das sind wirklich alle Kunstgenres, die du so angehst, vom Kabarettisten bis zum Autor, oder?

00:17:54:24 - 00:18:50:06
Dr. Eugen Zentner
Ja, ja, das Buch ist aufgeteilt in fünf große Bereiche Kabarett, Literatur, Musik und Bildende Kunst. Und der fünfte, Da geht es ja um den institutionellen Rahmen, also es sind ja Wettbewerbe entstanden, Initiativen, die wiederum Kulturveranstaltungen organisieren. Festivals, also ein bisschen drum herum, nicht unbedingt die Künstler. Und wenn man die Künstler betrachtet, die, die unangepasst waren oder kritisch waren, die sich äußerten zur Kommunalpolitik und den Problemen, die darauf folgen, sind es meist Newcomer, also Künstler, die ihre Kunst vorher hobbymäßig betrieben und in diesem Zuge zu professionalisieren versuchten.

00:18:50:08 - 00:19:14:21
Dr. Eugen Zentner
Die zweite Gruppe besteht aus aus Künstlern, die tatsächlich mit ihrer Kunst Geld verdienen, allerdings nicht große Stars waren, ja auf Kleinkunstbühnen hauptsächlich auftraten, aber dennoch professionell waren und in dieser Gruppe, das ist diejenigen, die du erwähnt hast, das sind die großen Namen. Da waren wirklich nur ein paar.

00:19:14:23 - 00:19:16:17
Robert Cibis

Welche waren in den paar?

00:19:16:19 - 00:19:27:07
Dr. Eugen Zentner
Xavier Naidoo, Nena, Wendler, äh, Uwe Steimle, wenn man so will. Lisa Fitz und.

00:19:27:09 - 00:19:28:21
Robert Cibis
Das sind sie ja.

00:19:28:23 - 00:19:30:00
Dr. Eugen Zentner
Waren nicht viele.

00:19:30:02 - 00:19:45:13
Robert Cibis
Und die haben sie im Grunde. Aber na gut, man fragt sich immer nur Ja, das stimmt. Also was ich an Sabina so toll fand, ist dieses diese wie dieses Video. Ich hab vergessen, wie dieses Rap Video mit den ganzen Hintermännern ionsaliens. Das fand ich so ich.

00:19:45:13 - 00:19:47:15
Dr. Eugen Zentner
Mach da nicht mit. Ja, ja.

00:19:47:17 - 00:20:01:09
Robert Cibis
Das ist ziemlich cool. Also das war das fand ich sozusagen. Das wird einer der Top Songs, wo ich merkte, das ist echt Widerstand, das ist Widerstand, wie er stört. Also ich mach da nicht mit. Heißt das.

00:20:01:11 - 00:20:02:13
Dr. Eugen Zentner
Ich mache da nicht mit? Genau. Genau.

00:20:02:16 - 00:20:05:10
Robert Cibis
Also nach Gunnar Kaiser.

00:20:05:12 - 00:20:19:14
Dr. Eugen Zentner
Recht, Der bezieht sich auch auf die Impfung. Ich mach da nicht mit. Und es ist ja schon beachtlich, dass er sich mit mehreren Rappern, die vorher nicht wirklich bekannt waren, zusammengetan hat und und.

00:20:19:16 - 00:20:21:17
Robert Cibis
Wir spielen es mal eben ein.

00:20:21:19 - 00:20:30:11
Sprecher 3
Ich mache da nicht mit und ich mach da nicht mit, denn meine Kinder sind mir heilig. Ich will, dass die treffen. Vorher werde ich gesteinigt.

00:20:30:12 - 00:20:47:01
Unbekannt
Der Unterricht verteidigt hab gefühlt die Polizei. Ich will, dass die zeigt, dass die niemand freundlich sind. Wir alle sind uns einig, dass es allerhöchste Zeit ist und dass die Lösung unser Volk und niemals eine Partei ist, Mein Gesicht zu zeigen. Ich kann das nicht von jetzt kann, ganz egal wie hoch der Preis ist, was ich mache. Dadurch wird der.

00:20:47:01 - 00:21:04:20
Sprecher 3
Ich bin nicht down mit der Maskenfest die Diktatur, die Kinderaugen nicht lachen lässt. Der Teufel, der Mörder dahinter Tausenden Waffen test dich. Was willst du tun, wenn dieser Schlauch deine Atmung schwächt? Nimm dir den Okkultismus und leg ihn unter. Den kannst Du stehst auf und Faschismus macht mich krank in dieser Kultur. Im Business Unterbelichtete Weiber verloren wegen der Kranken Agenda steht im Kloster.

00:21:04:20 - 00:21:14:13
Unbekannt
Pater, ich mach da nicht mit. Sie wollen, dass ich mich in die Wirtschaftswelt gefickt. Und die Masken sind Pflicht. Hab vor acht Jahren zu damals die Leute geblickt und es wird alles war.

00:21:14:13 - 00:21:15:05
Sprecher 3
Doch die Show.

00:21:15:06 - 00:21:26:01
Unbekannt
Ist im Prinzip satanische Schlampen sind auf Partys so zickig. Sag und bitte war mein Gesicht. Sie folgen dem Plan. Da ist gar nicht so falscher gesichert. Die bringen den Turm von Babel zu Fall.

00:21:26:01 - 00:21:44:15
Sprecher 3
Ich mach da nicht mit. Ich hab aufgepasst in Geschichte. Sie wissen, Versagen, Leben nach Regeln und sagen nix tragen, was Ihre Masken. Hab auf aufgegeben zu fragen. Du bist der Tag. Ihre Fakten. Ich bin am Laufen. Ich fliege sie fertig. So eine Träne kann doch nicht glauben. Ich bete. Viele Vertriebene sehen, wie sie sich freiwillig bejahen. Ich will einfach nicht in meinen Kopf, oder Der Wahnsinn muss auf den Punkt.

00:21:44:15 - 00:21:46:02
Sprecher 3
Ist der Feind. Das macht dann.

00:21:46:02 - 00:22:03:11
Unbekannt
Schnell. Es kann gar nicht sein. Mehr Gift kommt niemals in unsere Körper rein. Die Geschwister und ich, wir wagen den Schritt machen. Ich bin. Ich kann gar nicht sein. Dieses Licht kommt niemals in unsere Körper rein. Die Geschwister und ich.

00:22:03:11 - 00:22:12:19
Sprecher 3
Wir wagen den Schritt. Wir machen. Ich mache da nicht mit. Höre ich mich sagen wir ich Das hier ist wird gemessen an den Tod. Sag mir, ist das nicht ein Witz, das dann auf den Tisch zu packen.

00:22:12:19 - 00:22:19:05
Unbekannt
Weil er die gesamte Menschheit einfach nebenbei versklaven. Ich steh außerhalb der Matrix. Hilft Disput gar nichts. Die andere Hälfte sieht, was.

00:22:19:05 - 00:22:21:00
Sprecher 3
Passiert, aber sagt nicht wichtigen.

00:22:21:00 - 00:22:26:01
Unbekannt
Der Zeitgeist. Doch meine Seele bleibt frei. Jeden Tag im Widerstand. Karma gibt mir Ich weiß.

00:22:26:03 - 00:22:43:14
Sprecher 3
Ich mache das nicht, weil ich stehe nicht stark genug für ein Strich. Man nicht sieht die Narbe mit deinen Christopher Passerelle. Was ist eine christlich? Aber das ist doch die Attrappe aus diesem Bild. Echter deutscher Widerstand. Wenn uns diese früher bis heute Stasi wie die Folgen der Kinder, so wie die vor den Augen kleiner Kinder mit ihrer unartig Spiel zu machen, Das darf die Nase ziehen.

00:22:43:14 - 00:22:58:05
Sprecher 3
Ich mache da nicht mehr mit. Ich geh weit weg und ich warne Punkte sich macht gar nicht mit, das geht mir alles gegen. Spricht die Kampagne ist ein Text, der passt und der Chip, der mitmacht, ist nicht ganz dicht. Eine taktische. Den anderen fängt das Gift, damit die Falle jede Seite erwischt. Das ist es doch nicht davon, was dir der Satan verspricht.

00:22:58:05 - 00:23:06:10
Sprecher 3
Bedingte Freiheit heißt, dass du gar keine Freiheit besitzt. Ich bin Gebet viel Gewalt. Dann hier auf Knien. Die Schlacht beginnt auf die Straße, geht von Jesus und macht sie. Der Mensch macht da nicht mehr mit.

00:23:06:15 - 00:23:13:03
Unbekannt
Der Typ ist gelöst von den Fesseln. Trage keine Maske, um euch zu retten. Sie wollen die Lösung verstecken, legen den Pöbel in Ketten.

00:23:13:03 - 00:23:14:01
Sprecher 3
Vergesst die Schafe.

00:23:14:06 - 00:23:34:19
Unbekannt
Es ist Zeit, die Löwen zu finden und der Widerstand wird lauter. Doch sie hören immer weniger. Wollen sie, Sehen Sie gestörte Legastheniker und begreift sofort in der Stück Botschaft von Seneca. Und wer hat dich gewarnt? Der Verschwörungstheoretiker Schmidt Ich kann gar nicht. Sein neuer Gift kommt niemals in unsere Körper rein. Die Geschwister und ich, wir wagen den Schritten.

00:23:34:19 - 00:23:44:23

Unbekannt
Ihr Motto Ich weiß, dass ich bin. Ich kann gar nicht sein. Dieses Licht kommt niemals in unsere Körper rein. Die Geschwister und ich, wir sagen den Städten wir.

00:23:44:23 - 00:23:48:07
Sprecher 3
Machen eine Schule. Ich mache da nicht mehr mit, denn genau das ist meine Pflicht.

00:23:48:07 - 00:23:54:03
Unbekannt
Ich bring die Macht um. Doch sicher, wenn es sein muss vor Gericht. Und wenn dir das jetzt nicht passt, nicht Das Gute aus Weimar ist, Deine.

00:23:54:03 - 00:23:58:00
Sprecher 3
Gesundheit steht nicht über meiner Lassen. Pass über Fakten, Doch verschone mich bitte.

00:23:58:00 - 00:24:09:16
Unbekannt
Konjunktiv. Denn alles andere wäre doch alles andere als konstruktiv, locker und nimmt Spaß. Macht mir brutales Worte. Sag den Kindern nicht, du wolltest nicht Gefahr laufen. Ich mach das nicht. Würde es helfen? Besser gesund sind die Agenda überblickt es.

00:24:09:16 - 00:24:10:23
Sprecher 3
Also springe ich in die Bresche.

00:24:10:23 - 00:24:16:20
Unbekannt
Was die 1 % so wollen wollen 99 nicht gut 90 84 selber denken. Ein Verbrechen. Deshalb preschen vor und.

00:24:16:20 - 00:24:18:12
Sprecher 3
Sprechen die Spirale.

00:24:18:14 - 00:24:24:15
Unbekannt
Nach unten hin zum Devil Chick Political Correctness. Das Erwachen Brüder, Schwestern oder Keiner hört es auf. Es gibt in deinem Leben.

00:24:24:15 - 00:24:50:22
Sprecher 3
Endlich Menschen, wachen auf. Sie haben uns im Griff. Er ein Ende nicht in Sicht. Na, die Menschen unterdrückt durch diese Politik. Ja, das ist in deiner Crew der man sich so leicht zurück ja, du musst ja nicht mehr mit. Ja, du machst jetzt Politik. Es muss deine Stimme bleiben. Aktiv auf verschiedenen Ebenen und mit Stil weiter skeptisch.

00:24:50:22 - 00:24:57:03
Unbekannt
Hinterfragen bringt genau Plan und warten auf den richtigen Zeitpunkt. Um sie zu schlagen, liegt die vierte und ich muss sie schützen.

00:24:57:03 - 00:25:06:02
Sprecher 3
Sonst die Zeichen sind doch immer so laut. Du sagst du dich, Für mich ist es die beste. Wir sagen, sie sind verletzt. Die Himmels werden unsere Kinder werden. Das Schlimmste wird kommen.

00:25:06:02 - 00:25:24:18
Unbekannt
Die muss. Es kann gar nicht sein. Neuer Gift kommt niemals in unsere Körper rein. Die Geschwister und ich, wir wagen den Schritten. Wir machen ich. Bin ich. Es kann gar nicht sein. Dieses. Das Problem. Es sind unsere Körper. Seine Geschwister und ich. Wir wagen den Schritt.

00:25:24:18 - 00:25:43:17
Sprecher 3
Wir machen nicht mit. Ich mach da nicht fest. Nein, wird niemals Faschist sein, wie du glaubst. A Glotze Dinger statt an Krebs. Ein König von Europa. Einstein sagt, Wer von uns beiden ist der Staatsfeind? Ich bete jeden Tag zu Gott. Noch schöner. So, Und ich kann ihn nicht mehr sehen. Diesen ekelhaften Tunnelblick. Ich verfolge Panikmache Gruppe total. In der Tat.

00:25:43:20 - 00:25:55:02
Sprecher 3
Ich mach euch alle Pakete an unsere Kinder, dann machst du dich dick. Also wer hat die nur mit dem was mit dem Stock wird? Okay, Illuminati Stiftung ganz links und rechts die Mitte, die Stimme.

00:25:55:02 - 00:26:05:23
Unbekannt
Der unterdrückt sie. Vernichten nur vernichten, Vergiften. Durch das Schimpfen Weg. Du bist du. Was den handelt um die Kinder zu beschützen. Diese Facebook, die lässt die Menschheit verdummen. Die ganze Welt ist das Bild Staat.

00:26:06:00 - 00:26:23:05
Sprecher 3
Ich möchte nicht mit dem Zauber lassen Gewicht gegen die Opfer Energie von einem Maskengesicht, wenn schon lange kein Spaß mehr hilft, weil wir fürs Volk stehen. Aus der Dunkelheit doch eine der wirkungsvollsten Waffen des Lichts durch Reden. Ein Klassenkonflikt, Ängstlichkeit, Normalität, ein Unterbrechen Sache vom Fischernetz flächendeckendes Nadeln hin?

00:26:23:08 - 00:26:38:18
Unbekannt
Oder ist es noch auf haltbar? Frag kein Politiker, Mache ich das gut? Bitte die Größe des zynisch, dass die Kinder Gottes hier spielen durchgeführt. Niemand will das brüskieren. Die Menschen sehen schon seit Anbeginn der Zeit echte Werte. Für mich ist nur Mut zu Sklaven zu machen durch den.

00:26:38:18 - 00:26:44:15
Sprecher 3
Widerstand des Staates. So viel Rücken zusammen gibt Gegenständen und Rücken gegen die Fürsten der Wüste Gobi, die man gut.

00:26:44:17 - 00:26:57:23
Unbekannt

Mich frühstücken will. Ich. Ich Was kann das nicht mehr?

00:26:58:00 - 00:27:07:19
Unbekannt
Machen, Was das bedeutet, ist niemand mehr. Nicht.

00:27:07:21 - 00:27:09:17
Sprecher 3
Ich mach deine Spiel.

00:27:09:19 - 00:27:27:21
Unbekannt
Ich kann gar nicht sein. Neue Kraft kommt. Die macht Sie und Ihr Körper. Nein, Die Geschwister und ich. Wir wagen den Schritt. Wir machen. Ich. Ich bringe. Ich kann gar nicht sein. Dieses. Das kommt niemals in unsere Körper rein. Meine Geschwister und ich, wir wagen den Schritt. Wir machen.

00:27:27:21 - 00:27:31:02
Sprecher 3
Nicht mehr.

00:27:31:04 - 00:27:44:00
Robert Cibis
Ich finde es ein Hammer. Auch weil es durch diese Gruppe aus einem politischen Druck, erzeugt von Gruppe und weil wir es haben. So ist natürlich wirklich ein Superstar und er hatte dementsprechend auch dann Gegenwind bekommen.

00:27:44:02 - 00:28:09:19
Dr. Eugen Zentner
Heute also der Song und und wegen der Teilnahme von Xavier Naidoo wurde er auch dann beachtet, medial die ganzen Leitmedien stürzten sich darauf, das wäre nicht passiert, wenn ich da aufgetreten wäre, sondern der große Name hat schon was bewirkt. Natürlich war die Presse negativ, ist klar, aber nichtsdestotrotz, damit wurde viel erreicht.

00:28:09:19 - 00:28:14:23
Robert Cibis
Obwohl er dann im Internet doch schwer zu finden ist. Wenn man jetzt normal googelt.

00:28:15:00 - 00:28:27:08
Dr. Eugen Zentner
Richtig war, wurde auch am Anfang sofort gelöscht. Von den Portalen von YouTube glaube ich sogar innerhalb von 24 Stunden. Die Zensur schlug zu, sofort. Aber mittlerweile gibt es.

00:28:27:10 - 00:28:48:11
Robert Cibis
Ja meine Freunde, die denken, dass es Medien gäbe, die unterschiedliche Meinungen hätten zwischen Welt und NZZ und Frankfurter Rundschau und taz. Die, die haben das vielleicht nicht mitbekommen. Nein, das ist halt aber so, aber trotzdem wahrscheinlich viele Leser, wahrscheinlich Hunderttausende, Millionen von Klicks oder Aufrufen.

00:28:48:13 - 00:29:04:21
Dr. Eugen Zentner

Ja, schon. Ich kann jetzt nicht genau Zahl sagen, zumal das Video anfangs gelöscht wurde und dann wieder wieder hochgeladen von von von Fans von zu hören über verschiedene Kanäle. Aber die ein paar Leute wurden schon erreicht damit.

00:29:04:23 - 00:29:32:01
Robert Cibis
Das ist ja auch übrigens, was ich mal betonen möchte wir haben viele Gäste in einer Radiosendung, die die Digitalisierung zu kritisieren und das ist Werkzeuge damit. Aber das Digitale hat einen riesigen Vorteil Man kann quasi verlustfrei kopieren und das ist natürlich zur Verbreitung von Information ein Riesenvorteil. Also wenn man sich überlegt, das wären Schallplatten gewesen und die hätte man verboten vertreiben müssen und pressen müssen.

00:29:32:01 - 00:30:06:24
Robert Cibis
Also was ein Aufwand. Das ist natürlich emanzipatorisch, dass so viel digital möglich ist. Und wenn man sich USB Sticks in die Hand drückt, dann kann man es immer noch leichter vertreiben als früher eine Schallplatte oder ein Buch drucken, das mehr Aufwand. Das heißt, wenn man jetzt sagt, wir wollen einfach Dissenz verbreiten, dann ist es dank des Kredits leichter und man kann ja heute das sogar tatsächlich übers Internet noch veröffentlichen, wenn es auch nicht so einfach gerade mit YouTube ist, weil es voll wenn und die anderen amerikanischen Plattformen auch.

00:30:06:24 - 00:30:09:06
Robert Cibis
Aber gut, es gibt ja auch andere Plattformen.

00:30:09:08 - 00:30:45:18
Dr. Eugen Zentner
Ja, auch gemünzt auf den Buchmarkt. Ohne Digitalisierung würden auch die kleinen Verlage nicht überleben. Die, die sich jetzt etabliert haben während der Krise. Denn die Digitalisierung ermöglicht, dass man bei ihnen direkt bestellt Da Erst dann kann der Verlag überleben, wenn man bei ihnen direkt bestellt, wenn der. Wenn die Bestellung über den Einzelhandel erfolgt, ist es immer eine Bestellung bei Großhandel, weil die Einzelhändler natürlich die Bücher von Es gibt nur drei von den Großhändlern sich liefern lässt und dann muss der Verlag aber 50 % Rabatt gewähren.

00:30:45:21 - 00:30:51:19
Dr. Eugen Zentner
Das heißt, vom Buchverkauf bleibt nicht viel übrig. Erst wenn die Leute direkt bestellen und einfach nur digital bestellen.

00:30:51:21 - 00:31:14:14
Robert Cibis
Ja, das ist richtig. Das ist ein sehr interessanter Punkt. Und das sind übrigens auch wirklich habe ich auch gelernt als bei mir selber Bücher heraustritt. Haben das diese großen Vertriebe, das sind eigentlich die Gatekeeper. Es ist gar nicht jetzt speziell nur Thalia oder Hugendubel, sondern diese Vertriebe dazwischen. Und bei einigen Büchern ist es sogar so, dass da dass da zwei Vertriebe sind.

00:31:14:16 - 00:31:45:08
Robert Cibis
Also mir wurde geraten, dass wir unsere Bücher einem kleineren Vertrieb geben, Fifty fifty von Western zum Beispiel, also der das dann einen großen Vertrieb gibt, der das dann an die Buchhändler gibt, Das heißt, man hat dann quasi drei Zwischenhändler im Vergleich zu jemand bestellt einfach bei Oval Media oder wie bei Verlag. Es ist ja völlig wahnsinnig, Also diese, die

wollen alle Geld und am Ende bleibt für den Autor sowieso nichts, aber selbst für den Verlag nicht viel.

00:31:45:12 - 00:31:46:12
Robert Cibis
Also das ist.

00:31:46:14 - 00:32:10:00
Dr. Eugen Zentner
Es für den Autor schon. Es gibt ja Verträge, in denen in den festgehalten wird, wie viel da Autor bekommt pro pro Verkauf das Buch, aber die Verlage ja, wenn sie 50 % an Großhändler schon mal abtreten müssen, dann bleiben ebenfalls 50 % übrig. Und davon muss er dann den Autor bezahlen. Denn durch die Auslieferung, da bleibt nicht mehr viel hängen.

00:32:10:02 - 00:32:15:21
Dr. Eugen Zentner
Marketing ist noch okay. Einbringen mag ist ein ganz großes Problem für kleine Verlage. Wie erreicht man die Leute?

00:32:16:02 - 00:32:44:11
Robert Cibis
Na ja, das ist richtig. Absolut. Also das das sind wirklich überlebenswichtige Strukturen. Und gerade gerade Bücher sind, finde ich, so wichtig, weil weil es eben in die Tiefe gehen kann und weil man eben selber mehr denken muss und weil dieses ganze Berieseln mit den verschiedenen Medien gut, dass das das ist, das sind alle schon da, haben also das Gefühl, übersättigt zu sein.

00:32:44:13 - 00:32:59:11
Robert Cibis
Deswegen finde ich ja und deswegen ist mir auch lieber, längere Gespräche zu führen oder Dokumentarfilme zu machen, weil man eben etwas tiefer gehen kann als bei diesen ständig empörenden kurzen Videos.

00:32:59:13 - 00:33:32:23
Dr. Eugen Zentner
Erreichte ich erstens, dass der Empörungsmodus kommt natürlich immer gut an, weil man ein Ventil hat für den eigenen Frust. Ich ich bevorzuge ja auch Was heißt bevorzugen? Es kommen ja auch sehr viele Sachbücher auf den Markt. Da geht es schon wieder um Fakten und und. Fakten haben ja sehr viel gehört in den letzten Jahren, ob jetzt in Sachbüchern, in alternativen Medien, in den vielen Videos oder Podcasts erscheinen.

00:33:33:00 - 00:34:03:04
Dr. Eugen Zentner
Ich finde es halt auch interessant, in der Literatur etwas zum Thema zu sagen, zum Zeitgeist, weil man über Geschichten sozusagen das transportiert, was gerade schiefläuft oder wie wie die Gesellschaft und gesellschaftliche Prozesse gerade aussehen. Das hat den Vorteil, dass man das eben über menschliche Schicksale tun kann, über über Befindlichkeiten, über Emotionen, das diese Möglichkeit gibt eben die Literatur in die Hand.

00:34:03:06 - 00:34:31:05
Robert Cibis
Das ist absolut richtig. Und ich muss sagen, zum Beispiel bei diesen Kurzgeschichten einfach dadurch, dass diese Geschichte aufgeschrieben ist als Fiktion, fragt man sich dann so ein bisschen

War das wirklich so? Ja, stimmt. Und dadurch, dass es quasi dadurch so verdichtet es noch mal abbildet, hat es ein unglaublich Effekt, weil man, wie surreal das wirklich war, diese Zeit und auch im Grunde die heutige Zeit.

00:34:31:05 - 00:35:00:07
Robert Cibis
Jetzt mit dieser Kriegstrommeln, die geschlagen werden und die Kriegswirtschaft, die über die Jahre jetzt sukzessive eingerichtet wird in Deutschland und in der gesamten westlichen Welt, in der gesamten Welt, also westliche Welt ist noch falsch. Die Kriegswirtschaft wird ja in den in Asien und soweiter ebenfalls genauso aufgebaut. Das ist ja alles total surreal. Und dann diese Nachbarn, die zum sich zum Polizisten.

00:35:00:09 - 00:35:01:13
Dr. Eugen Zentner
Und Denunziation.

00:35:01:15 - 00:35:29:05
Robert Cibis
Hoch drang oder die jeder passt auf, dass der andere auch sich unterwirft. Also das ist ja eben nicht normal Diktatur, das ist wirklich totalitär und das ist ja wirklich, was mich auch am meisten schockiert hat in der Korona Zeit, aber auch im Grunde heute. Es gibt immer noch Leute heute, sagen aber das darf man doch nicht sagen, ohne dann aber wirklich ein Gegenargument sagen zu können.

00:35:29:07 - 00:35:46:05
Dr. Eugen Zentner
Ja, die Denunziation ist weitverbreitet. Viele Bürger internalisieren sozusagen die staatlichen Tätigkeiten, indem sie oder Überwachungstätigkeiten sagen wir so Sie fühlen sich als die.

00:35:46:07 - 00:36:13:15
Dr. Eugen Zentner
Als die Wächter, die die Verteidiger von von Norm Idealen, von Moral, also die Trusted Lager zum Beispiel, das sind institutionalisierte Denunzianten unterscheidet immer mehr voran. Insofern kann man auch nicht wirklich von einer freien Gesellschaft sprechen, wenn wenn die Bürger sozusagen staatliche Funktion übernehmen und anfangen, andere Bürger zu überwachen.

00:36:13:17 - 00:36:22:17
Robert Cibis
Ja, absolut, absolut. Und ja, eine Art der Verpflichtung, die du auch hast, sind ja Gedichte. Würdest du die uns die Freude machen, eins vorzulesen?

00:36:22:19 - 00:36:48:01
Dr. Eugen Zentner
Ich kann es vorlesen, natürlich. Ich muss vielleicht dazu erst mal etwas sagen. Der Gedichtband, der trägt auch den Titel Die Welt steht Kopf, damit das angedeutet, dass vieles sich verändert hat in den letzten Jahren, in der in der Krisenzeit alles, was früher als selbstverständlich galt, ist es nicht mehr. Der Gedichtband beschäftigt sich mit Phänomenen, teilweise mit tagespolitischen Ereignissen.

00:36:48:03 - 00:37:02:10
Dr. Eugen Zentner

Die, die alle beschäftigt haben. Und gegliedert ist es nach großen Themenkomplexen, unter anderem natürlich auch Korona, Krieg, Sprache, Journalismus. Vielleicht sagst es mir ein Thema und ich suche einen ein Gedicht daraus aus.

00:37:02:10 - 00:37:10:19
Robert Cibis
Das es jetzt nicht so einfach für mich, aber ich mach's gerne.

00:37:10:21 - 00:37:19:02
Robert Cibis
Ja, warum nicht? Journalismus? Ja, das ist doch ein Bereich, in dem du dich gut auskennt. Du bist ja auch ein routinierter Journalist.

00:37:19:04 - 00:37:23:13
Dr. Eugen Zentner
Bin ich auch. Ja, aber du ja auch. Deine Filme sind ja auch.

00:37:23:15 - 00:37:33:16
Robert Cibis
Ja, das stimmt. Da war ich journalistisch angehaucht. Das ist richtig. Ich bin immer mehr Journalist geworden. Früher war ich eigentlich nur Filmemacher, aber man merkt, dass das.

00:37:33:18 - 00:38:01:06
Dr. Eugen Zentner
Ja im großen Ganzen. Es ist mittlerweile jeder zum Journalisten geworden, weil jeder in den sozialen Medien etwas teilt, das, was er mitbekommt, auch wieder weitergibt. Das ist auch eine Form von Journalismus. Das Gedicht heißt vierte Gewalt und beschäftigt sich natürlich, wie sich diese verändert hat. In den in den letzten Jahren. Ihr wart bekannt vor vielen Jahren für euren Mut zu kritisieren mit unerschrockenen Gebaren.

00:38:01:08 - 00:38:31:15
Dr. Eugen Zentner
Ihr kocht noch nicht auf allen Vieren. Ihr habt die ins Fadenkreuz genommen, die feinen Herren dort ganz oben. Ihr seid nicht mit dem Strom geschwommen und wolltet sie nicht ständig loben. Ihr nahm die Schrift noch als Vehikel für euren Schatz an Argumenten. Ihr schrieb noch keine Schmähartikel, erst recht nicht über Dissidenten, die einst von euch gedruckten Zeilen. Sie waren wahrhaft nicht erlogen geschrieben, ohne sich zu eilen, thematisch breit und ausgewogen.

00:38:31:17 - 00:38:52:18
Dr. Eugen Zentner
Ihr habt beschrieben selbst beim Laufen nur wie es ist und nichts geglättet, nicht stets versucht, uns zu verkaufen, wie ihr die Welt doch gerne hättet. Ihr tretet an zur kontrollieren. Als vierte Säule dieses Staates begann dann nach der Macht zu gieren und wurde Teil des Apparates.

00:38:52:20 - 00:39:18:21
Robert Cibis
Wow, ja, das bringt es auf den Punkt. Sehr, sehr treffend. Ich Und ja, früher war alles besser. Also das kannst du also auch sagen, Wenn man einmal. Guten Wein getrunken hat, mag man keinen billigen mehr. So ist das, wo es mit der Freiheit. Wenn man die Freiheit gekostet hat, dann will man darauf nicht mehr verzichten.

00:39:18:23 - 00:39:32:18

Dr. Eugen Zentner
Das ist richtig. Vielleicht waren wir auch früher einfach nur naiv. Das kann natürlich auch möglich sein und haben nicht gemerkt, wie wir belogen wurden, wie die Macht oder die Machtstrukturen aussahen.

00:39:32:20 - 00:39:34:10
Robert Cibis
Ja, aber es fühlte sich.

00:39:34:10 - 00:39:35:15
Dr. Eugen Zentner
Das fühlte sich an, was doch.

00:39:35:17 - 00:39:38:15
Robert Cibis
Zum Beispiel über Politiker besser schimpfen.

00:39:38:17 - 00:40:08:04
Dr. Eugen Zentner
Das ist auch richtig. Genau das. Da war man noch nicht so dünnhäutig als Politiker. Also die Kabarettisten konnten auch vom Leder ziehen. Was musste sich Kohl alles anhören, Beispielsweise. Das Fell. Da würde ein Merz schon längst umfallen. Der beschwert sich ja jetzt schon, was er alles ertragen muss. Und die Kabarettisten, die die hauten ganz schön. War auch früher und heute das es.

00:40:08:04 - 00:40:14:17
Dr. Eugen Zentner
Das ist auch die Veränderung von Satire. Dazu gibt es auch ein ein Gedicht.

00:40:14:19 - 00:40:32:24
Dr. Eugen Zentner
Sie tritt ja nicht mehr nach oben. Satire heißt ja, man arbeitet sich an der Obrigkeit ab, aber heutzutage arbeitet man sich eher. Gegen die Falschen, Gegen diejenigen, die als Verschwörungstheoretiker gebrandmarkt werden, die.

00:40:33:05 - 00:40:37:20
Robert Cibis
Man, also die Obrigkeit, arbeitet sich an der Opposition mit Satire ab.

00:40:37:20 - 00:40:38:11
Dr. Eugen Zentner
Richtet.

00:40:38:13 - 00:40:49:17
Robert Cibis
Selbst der Clown oder Kasper am Hofe hat den König kritisiert und nicht seine Kritiker.

00:40:49:19 - 00:40:56:16
Dr. Eugen Zentner
Richtig. Und würde das ein Kabarettist tun? In den Massenmedien und dann würde er auch nicht mehr auftreten.

00:40:56:18 - 00:40:58:07

Robert Cibis
Ja, so war es ja mit Lisa Fitz.

00:40:58:09 - 00:41:27:07
Dr. Eugen Zentner
Lisa Fitz Genau. Oder eben Uwe Steimle. Und im Januar, so ist es ja ähnlich im Journalismus. Ja, ähnlich. Wenn jemand im Interview nicht das sagt, was, was gewünscht ist, wird er auch nicht mehr eingeladen. Man hat in einer Redaktion im Prinzip Experten eine ganze Liste von Experten, weiß ungefähr, was sie sagen, welche Meinung sie haben. Und die lässt man dann auch ein.

00:41:27:09 - 00:41:30:16
Dr. Eugen Zentner
Und wenn da mal ein Fehler passiert es geht. Was ist also.

00:41:30:18 - 00:41:55:22
Robert Cibis
Das ist auch das Faszinierende an der Kanzel Kanzleramt braucht nur eine Sache und schon ist man sozusagen draußen. Ja, ja, ich war übrigens noch da, ist mir neulich wieder ein Ich war noch Experte zu Korona und der wo im. Jetzt muss ich kurz überlegen. Ich glaube, es war noch Ende März oder Anfang April 2020, da war ich noch als Experte bei Welt TV eingeladen und solche Situationen kommentieren.

00:41:55:24 - 00:41:57:08
Robert Cibis
Das war aber auch nur einmal.

00:41:57:12 - 00:42:01:22
Dr. Eugen Zentner
Ich habe bei Welt TV gearbeitet als kleiner Redakteur. Ah, interessant. Genau zu dieser Zeit.

00:42:01:24 - 00:42:04:20
Robert Cibis
Erzähl, was war denn das für eine Arbeit? Also.

00:42:04:22 - 00:42:30:18
Dr. Eugen Zentner
Nein, aber ich hatte schon das Gefühl. Wie gesagt, ich war ein ganz kleiner Redakteur, habe den Ticker dort bedient, der unten unten läuft. Aber mir ist aufgefallen, man hört ja zu und man bekommt das einige das eine oder andere mit, dass man wie gesagt die Experten kennt und weiß ungefähr, was sie sagen. Ist jemand für die Masken? Ist jemand gegen Masken?

00:42:30:20 - 00:42:45:19
Dr. Eugen Zentner
Das ist ein Hardliner, das weiß man ungefähr und je nachdem was man berechnet Welt holt man ein. Also in diese Zeit fielen zum Beispiel auch die Interviews von Beate Bahner oder Stefan Homburg bei Welt TV.

00:42:46:00 - 00:42:48:20
Robert Cibis
Ach, das habe ich gar nicht mitbekommen. Die wurden auch. Ja, ja.

00:42:49:00 - 00:43:09:18

Dr. Eugen Zentner
Ja, ja, ich war da jetzt nicht in der Redaktion, aber ich habe sie gesehen, die Interviews und die waren sicher. Das war aber auch das letzte Mal, dass sie dann auftraten. Ach, so funktioniert das einmal nicht. Das gesagt, was gewünscht ist, und schon werden Sie nicht mehr eingeladen.

00:43:09:20 - 00:43:27:18
Robert Cibis
Da fragt man nach, warum die Leute einladen. Bei mir war es ja so ich hatte die niemals angefragt, weil wir einen Kinofilm über die Weltgesundheitsorganisation gemacht haben. Und dann sollten wir was zur Weltgesundheitsorganisation sagen. Und dann bin ich halt hingegangen. Aber bei Beate war es auch logisch, dass sie eingeladen wird. Und sie war ja bei Transparency International zuständig für Gesundheit.

00:43:27:20 - 00:43:35:17
Robert Cibis
Also das ist im Grunde der typische Fernsehgast, den man eigentlich normalerweise einladen würde. Bei Herrn Homburg weiß ich nicht, warum man ihn einladen würde.

00:43:35:19 - 00:43:38:01
Dr. Eugen Zentner
Der war ja auch früher in Talkshows.

00:43:38:03 - 00:43:39:00
Robert Cibis
Ach, das habe ich nicht.

00:43:39:00 - 00:43:43:12
Dr. Eugen Zentner
Mitbekommen im Fernsehen, wie ich als Finanzexperte immer was jetzt?

00:43:43:14 - 00:43:50:14
Robert Cibis
Finanzexperten, Talkshows, Richter war, ja auch Berater des Bundeskanzlers. Aber ich weiß gar nicht, wer in die Frau Merkel sogar.

00:43:50:16 - 00:44:07:13
Dr. Eugen Zentner
Das weiß nicht genau. Jedenfalls war war öfter zu sehen, so zu Finanzthemen und Wirtschaft. Natürlich stimmt. Und irgendwann kippt es ja. Irgendwann war es dann Zucker. Das. Man kann ja kritisch sein, aber nicht zu kritisch.

00:44:07:15 - 00:44:17:01
Robert Cibis
Interessant. Ja, wo führt das denn jetzt alles hin? Ich meine, seien wir vielleicht erst mal bei der Kunst und Kultur. Wo geht die den ganzen?

00:44:17:03 - 00:44:32:19
Dr. Eugen Zentner
Die kritische Kultur bewegt sich momentan unter dem Radar und wird sich da wohl auch weiter bewegen, wenn wenn sich die gesellschaftspolitischen Verhältnisse nicht ändern. Danach sieht es erst einmal nicht aus. Insofern.

00:44:32:21 - 00:44:34:23
Robert Cibis
Das ist also wie im Ostblock.

00:44:35:00 - 00:44:53:07
Dr. Eugen Zentner
Ja so ähnlich ja. Also nicht nicht ganz so rigoros. Das will ich jetzt nicht eins zu eins vergleichen. Kritische Künstler können auftreten, Ich auch. Eben in kleinen und in kleinen Räumen.

00:44:53:09 - 00:45:24:01
Robert Cibis
Aber diese kommerziellen Hebel, also genau mitbekommen, dass dann man tatsächlich also was, was ich da treffen sich. Maßnahmen kritisch und sind in der in der im Konzerthaus in Wien zum Beispiel gab es ein großes Event, wo dann auch Wolfgang wurde einen Preis kriegen sollte und dann ruft da halt der Bürgermeister an oder irgendwelche Antifa. Sind Sie sicher, dass Sie dieses Event wollen?

00:45:24:03 - 00:45:53:12
Robert Cibis
Ist das nicht ein bisschen komisch, dass Sie jetzt also Verschwörungstheoretiker einladen usw auch heute noch? Ist das dann so ein Hebel, dass dann viele Veranstalter kalte Füße bekommen und das dann absagen? Und das Interessante daran ist, dass es kein Gesetz gibt, dass die Polizei nicht kommt. Das ist nur so ein Anrufers. Das ist so zum Beispiel bei mir war es so, da hat da tatsächlich ein Journalist von dem Tagesspiegel, der Sebastian Leber, bei dem bei Arte angerufen.

00:45:53:12 - 00:46:17:14
Robert Cibis
Also weil wir früher, also vor 20, 20, mit den immer wieder Koproduktionen gemacht habe, also die haben Filme kofinanziert, zwar nie Aufträge, aber ich habe Projekte selber entwickelt. Und dann, wenn ein Teil des Geldes, was ich brauchte, um sie umzusetzen, auch von dem Sender sozusagen geholt und dem Sender, mit dem ich öfter so sehr regelmäßig gearbeitet hatte. Und ja, der hatte angerufen, gesagt Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie da arbeiten?

00:46:17:16 - 00:46:45:10
Robert Cibis
Haben Sie sie nach dem Projekt mit den Ist das nicht komisch? Usw Und im Grunde ist eine implizite Drohung, dass man gegen Arte Schmähartikel schreibt, weil sie mit mir oder mit Oval Media zusammenarbeiten. Und das ist im Grunde, wie gesagt, da ist keine Verordnung, da ist kein Gesetz alles. Es wirkt noch nach Rechtsstaat. Aber diese Art der Einschüchterung wirkt faszinierender Weise.

00:46:45:12 - 00:47:11:01
Robert Cibis
Das ist eben, was mich wahnsinnig beeindruckt, dass auch dann so eine große Struktur wie so ein Fernsehsender auch mitmacht, wenn ein so ein Journalist von einer kleineren Zeitung, in dem Fall, der einfach anruft, aber das scheint, dass das das klappt und das ist natürlich auch ein bisschen kriegerisch. Also für mich hat das geht es ja da um die Vernichtung von beruflichen Perspektiven natürlich.

00:47:11:01 - 00:47:30:04
Robert Cibis

Und ich meine, ich weiß nicht, was du erlebt hast, aber jetzt vielleicht nur abschließend. Ich habe es dann tatsächlich bestätigt bekommen. Wir hatten an ein Projekt mit einer Redakteurin bei ARD Straßburg gehen und klassische Musik und Kunst, also das war überhaupt nicht politisch. Und dann hat der Programmdirektor gesagt zu der Redakteurin Wir können auf keinen Fall mehr mit den arbeiten.

00:47:30:04 - 00:47:56:06
Robert Cibis
Also es hat gewirkt. Ja, nun habe ich Wow, also das ist wirklich. Also früher gab es die Berufsverbote unter Willy Brandt. Wenn jetzt jemand in der Kommunistischen Partei war, dann durfte man durfte oder die Partei in der Partei sein. Man durfte es auch sagen, man durfte nur nicht dann gewisse Berufe haben, was ich auch antidemokratisch finde. Aber das ist ja im Grunde in der Wirkung ja noch stärker, weil man gar nicht mehr in wichtigen Positionen arbeiten kann.

00:47:56:06 - 00:48:05:23
Robert Cibis
Und wenn man dann so angegriffen wird und auch und ganz ohne Gesetz, wie war das jetzt für dich?

00:48:06:00 - 00:48:31:03
Dr. Eugen Zentner
Ich bin zu klein dafür und deswegen habe ich keine Probleme. Aber das ist genau das, was du beschreibst. Das ist die Tendenz, solange man unter dem Radar bleibt, wird man in Ruhe gelassen, mehr oder weniger. Aber solange man aber wenn man eine gewisse Reichweite hat oder die Schallmauer durchbricht, die große Öffentlichkeit erreicht, dann greifen solche Mechanismen ja dann.

00:48:31:03 - 00:48:48:06
Dr. Eugen Zentner
Dann wird tatsächlich Druck gemacht auf Institutionen, die in diesem Prozess eine wichtige Rolle spielen. Sie bekommen dann auch kalte Füße, distanzieren sich, und dann wird es schwierig für die Künstler und für die Verlage oder Labels.

00:48:48:08 - 00:49:07:14
Robert Cibis
Ja, ich meine, genau. Und dann gibt es eben das andere, was mir ja auch passiert ist Es bilden sich, öffnen sich neue Welten, neue Fenster. Ich interviewe die Bestsellerautoren wie die eben genannten und wie die anderen Künstler, die du auch nennt. Die haben ja auch Öffentlichkeit und es sind ja nicht ist es ja nicht eine kleine Öffentlichkeit. Das ist ja das Verrückte.

00:49:07:16 - 00:49:29:10
Robert Cibis
Es betrifft ja 30, also traf bei Corona mal locker 20 bis 30 % der Bevölkerung oder mit 20 mindestens. Ja, und das sind ist ein enormer Markt. Ja, und jetzt sind es wahrscheinlich noch mehr, weil die Menschen, die kritisch sind, die, die, die mehren sich ja, das ist ja ein Virus. Die Kritik, weil, weil immer mehr Leute sehr unzufrieden sind.

00:49:29:12 - 00:49:49:16
Dr. Eugen Zentner
Ich spreche auch im Buch, also im Sachbuch, von parallelen Strukturen, die sich entwickelt haben, die natürlich immer größer werden. Sie sind noch nicht groß genug, aber sie werden größer. Das

stimmt schon. Das ist ein sehr langsamer Prozess. Es gibt auch eine alternative Buchmesse. Es gibt immer mehr.

00:49:49:18 - 00:49:50:02
Robert Cibis
Davon, dass.

00:49:50:03 - 00:50:11:22
Dr. Eugen Zentner
Man immer mehr Verlage ja, ja, ja, immer mehr alternative Medien und immer professionellere. Öffentlichkeit, was bedeutet Öffentlichkeit ist immer an andere Medien gekoppelt. Also Leitmedien haben immer eine größere Macht als als kleine Alternativmedien, weil sie einfach viel mehr Leute erreichen.

00:50:11:24 - 00:50:14:23
Robert Cibis
Die Frage ist, welche Medien sind Leitmedien heute?

00:50:15:00 - 00:50:20:00
Dr. Eugen Zentner
Na ja, immer noch die Alten. Ja, auf jeden Fall der öffentlich rechtliche.

00:50:20:02 - 00:50:25:12
Robert Cibis
Also für mich persönlich, aber, da bin ich sicher noch eine Ausnahme, ist das überhaupt nicht der Fall.

00:50:25:14 - 00:50:28:23
Dr. Eugen Zentner
Für mich ja auch nicht, aber für ein Großteil der Bevölkerung, weil ich.

00:50:29:00 - 00:51:01:09
Robert Cibis
Weil ich gucke ja auch schon, also ich bin ja nicht jemand, der Aktuelles machen möchte, aber ich schaue mir schon an, darüber wird gerade gesprochen, Ah, jetzt ist das Thema und dann gucke ich natürlich nach so Medien, die da Impulse setzen, auch manchmal und das sind nicht diese alten Medien. Wobei das natürlich manchmal so Überlappung gibt, weil dann gibt es irgendein Thema Russland Angriff auf Russland und dann wird das natürlich in den alten und den neuen Medien behandelt, das Thema gesetzt, aber vielleicht auch ein Event oder irgendeine Agentur oder so was.

00:51:01:11 - 00:51:27:08
Dr. Eugen Zentner
Der Großteil liest aber immer nach BILD, SPIEGEL Die Süddeutsche schauen, sich die Tagesthemen sind es sind nicht mehr so viele wie früher, aber immer noch der Großteil. Und das ist das Problem. Und vielleicht verschiebt sich das irgendwann in fünf Jahren, vielleicht in zehn, vielleicht früher. Und dann ist es vielleicht auch für die Künstler möglich, die größere, also ich.

00:51:27:10 - 00:52:05:14
Robert Cibis
Also meine Beobachtung ist noch radikaler. Also zum Beispiel vor einem Jahr war es schon so, dass die Mehrheit der Deutschen 59 % denken, dass sie nicht sagen können, was sie, was sie denken und sich sozusagen in der Redefreiheit massiv eingeschränkt sehen und also die Mehrheit lässt sich in

dem Fall von der Minderheit tyrannisieren. Die Minderheit ist die mit dem mit der sogenannten Leitkultur der herrschenden Kultur und die Mehrheit sagt Nee, also ich finde das, was die mit dem Bauern machen, unmöglich.

00:52:05:14 - 00:52:30:22
Robert Cibis
Ich finde es unmöglich. Man muss sich noch vorstellen, die haben jetzt wieder Hunderttausende von Hühnern in Brandenburg umgebracht und das erscheint nicht mehr in den alten großen Medien. Die Entschuldigung auch für das Wort umbringen, das heißt ja dann Keulen. Aber im Grunde, wenn. Wenn das Mord ist und dann die toten Tiere verwesen zu lassen, dann ist das auch kein Schlachten.

00:52:30:22 - 00:52:51:09
Robert Cibis
Also das ist einfach nur Zerstörung. Das sind Zustände, das kriegen immer mehr mit, das kriegen wir jetzt mit, dass es nicht in den Medien behandelt wird. Genau wie diese Eskalationspolitik mit Russland. Es gibt viele Gründe, warum sich Leute auflehnen und sagen Ich bin nicht mehr dabei und ich kann. Und ich denke, das, was hier, da der allgemeine Mainstream ist.

00:52:51:15 - 00:53:06:20
Robert Cibis
Ein wichtiger Punkt ist auch der, der am Völkermord in Palästina mit dem Gaza und jetzt mit dem Krieg gegen den Iran irgendjemand. Irgendwann muss doch jeder sagen also jetzt hat es irgendwie auf, dass es nicht eine freiheitlich demokratische Politik.

00:53:06:22 - 00:53:31:12
Dr. Eugen Zentner
Da gehe ich mit, dass das sehr viele unzufrieden sind. Es gibt auch Anlass, sehr, sehr viele sind unzufrieden. Das heißt aber nicht unbedingt, dass sie die alternativen Medien kennen oder dass sie aufhören, Tagesthemen zu schauen. Also schon schon diejenigen, die täglich mit dem Auto zur Arbeit fahren, hernach täglich die die Nachrichten, die im Radio laufen. Wenn ich mal bei meiner Familie in Darmstadt bin.

00:53:31:14 - 00:54:00:04
Dr. Eugen Zentner
Ich habe ja kein Auto, aber dort fahre ich dann Auto. Dann dann merkt das sofort, man wird wirklich beschallt mit bestimmten Narrativen, auch wenn man unzufrieden ist. Man bekommt bestimmte Sichtweisen, man kann sich davon nur schwer lösen. Und viele kennen trotzdem nicht die alternativen Medien. Also man fragt sie, ob sie Nachdenkseiten zum Beispiel kennen und die Paula alles unbekannt, aber sind unzufrieden.

00:54:00:06 - 00:54:04:00
Dr. Eugen Zentner
Also das ist ein langer Prozess.

00:54:04:02 - 00:54:35:01
Robert Cibis
Vor allen Dingen dann gibt es natürlich dieses Vakuum. Ging ja jetzt auch nach Korona tatsächlich immer mehr Medienschaffende auch mit größeren Investitionen führendes, Da offensichtlich News und aber auch Kontrafunk. Das sind ja Strukturen, die sich eben um die bürgerliche Mitte bemühen, die auch sich selbst zensieren. Also Sie sagen nicht alles, was Sie wissen, weil sie noch im Diskurs bleiben wollen.

00:54:35:01 - 00:54:58:21
Robert Cibis
Also sie ist jetzt natürlich ein bisschen vage, also ich weiß von einigen Redakteuren, dass sie nicht sagen, was sie denken, weil sie noch in einem bürgerlichen Raum bleiben, weil es verrückt ist, dass diese Plattform jetzt, ich meine jetzt funk ohne OS angesehen werden als oppositionelle Dissidenten stimmen, aber in Wirklichkeit sich bemühen, dass der Debatten Raum nicht zu weit geht.

00:54:58:21 - 00:55:36:05
Robert Cibis
Also ich Vieles was die berichten ist super interessant und wichtig, richtig und wichtig. Und das ist ja auch professionell gemacht. Ich will jetzt das nicht grundsätzlich schlecht machen. Ich finde nur, dass es so ein Bedürfnis in der Redaktionsleitung gibt bei diesen großen neuen Playern. Also groß, sag ich, weil die wirklich viele Leute erreichen, dass sie ja also wenn es dann um keine Ahnung, äh wer hat die eigentlich das Sagen geht dann dann wollen sie aber oft nicht oft sind in diesen haben sie sind ihre Referenzen die auch der alten Medien also verstehst du, was ich meine?

00:55:36:07 - 00:55:44:06
Dr. Eugen Zentner
Ja, ja, aber das gilt für alle Medien, auch auch für die Alternativen. Jeder hat einen Blick auf die Welt und bei einem bestimmten Thema eine bestimmte Haltung.

00:55:44:11 - 00:56:03:21
Robert Cibis
Ja, aber so meine ich das nicht. Ich glaube, dass es. Ich meine, wenn also meine ich sage ja jetzt in dieser Frage immer sagen, wenn jemand irgendwas über Iranpolitik, Was die Bundesregierung da entscheidet, ist offensichtlich irrelevant, denn die entscheiden sowieso wie alle anderen. Die macht genau das gleiche wie Frankreich und wie Irland. Und wie Kanada und Australien und Kanada.

00:56:03:23 - 00:56:26:20
Robert Cibis
Da gibt es ja keine autonome Entscheidung, sondern das sind ja im Grunde nur Pressesprecher von irgendeiner anderen Kraft, die, wenn Sie das so wie bei der Krone sagen, wenn alle Länder in derselben Woche die exakt selbe Politik machen, ohne dass es ein Gegenargument dafür gäbe, dass die gesundheitliche Lage überall identisch wäre, dann müssen wir davon ausgehen, dass es nicht um die Frage geht.

00:56:27:00 - 00:56:59:04
Robert Cibis
Und dann muss man davon ausgehen, dass die Entscheidung nicht in der Regierung gefällt wird, sondern dass es. Dass es irgendeine Art darüber verschiedene Konfektionsgrößen gibt und das betrifft. Da kann man bei der gesundheitlichen Sache sagen ja gut, dann ist da die WHO und bei dem bei jetzt dieser Kriegsfrage mit dem Iran, dann ist es halt die NATO, obwohl die ja eigentlich keine NATO Operation ist, aber trotzdem, es ist ja eine Militärstruktur, der die Bundeswehr untergeordnet ist in gewisser Weise und und die anderen Armeen auch.

00:56:59:06 - 00:57:25:15
Robert Cibis
Also so irgendwie muss man das argumentieren, aber dass zum Beispiel ich sage es jetzt nur als Beispiel erscheint, halt nicht viele Leute auch in den alternativen Medien übernehmen diesen Debattenraum und sagen, wir müssen jetzt auf Jens Spahn schimpfen, weil er dieses und jenes verordnet. Wir müssen jetzt über was ich auf Kanzler Merz schimpfen, weil er sich in dieser politischen Lage so positioniert.

00:57:25:17 - 00:57:49:05
Robert Cibis
Und in Wirklichkeit sind das ja offensichtlich nicht die Verantwortlichen. Und das da und da muss man ja nicht lange recherchieren, um festzustellen, dass die dafür nicht verantwortlich sind. Es ist einfach nur logisch. Das kann jedes Kind doch sehen, dass sie nicht verantwortlich sind und diese großen alternativen neuen Medien übernehmen. Aber dieses, diesen dieses selbst beschränkte Denken und und Schimpfen auf diese Leute.

00:57:49:05 - 00:58:15:04
Robert Cibis
Und dann kann man sich aufregen und dann kann man sich empören und man kann im Streit sein, aber man hat überhaupt keine analytische Ebene, weil das Entscheidende nicht mit besprochen wird, nämlich Wer entscheidet hier eigentlich? Also das, das sind so die Sachen, die, die mir auffallen, wo ich denke, das ist dann das gleiche in Grün wie das, was wir vorher hatten mit den alten Medien, die einfach nur von der Wahrheit ablenken.

00:58:15:06 - 00:58:35:01
Dr. Eugen Zentner
Also zwischen alternativen Medien gibt es ja auch noch mal Unterschiede und das was die einen nicht oder was? Was die einen übernehmen. Wie du sagst, kritisieren wir so, ein anderer vielleicht ein Aspekt, 111 Gebiet, ein Bereich. Insofern gibt es auch Unterschiede in diesem Feld, würde ich sagen.

00:58:35:06 - 00:58:37:11
Robert Cibis
Ja, Fall klar.

00:58:37:13 - 00:58:44:22
Dr. Eugen Zentner
Und es gibt die Größeren, die Kleinen und es fehlt letztendlich auch an Ressourcen, um um euch alles das ist.

00:58:44:24 - 00:59:25:16
Robert Cibis
Das ist ein großer Punkt. Ich meine, das ist eben ich weiß nicht. Also es ist jedenfalls nicht unbekannt, dass sich Kontrafunk und News, um bei diesen Beispielen zu bleiben, kann jetzt auch andere nennen von Dritten auch finanzieren müssen. Das sind nicht jetzt nur von den Zuhörern und Lesern finanziert wären. Also ich weiß, dass die da Finanzierungsmodell haben. Also wir haben man kann den auch was spenden oder so Abos abschließen und ich finde eben, dass das so dass das natürlich die Lösung sein muss, wenn die Leute bereit sind, für das, was sie hören, lesen und sehen, selber zu bezahlen, dann weil dann wissen sie, dass man für sie arbeitet, ja arbeiten kann.

00:59:25:18 - 00:59:29:14
Dr. Eugen Zentner
Gleiches gilt für den Kulturbereich.

00:59:29:16 - 00:59:44:15
Dr. Eugen Zentner
Wie überlebt man da, wenn man unter dem Radar bleibt? Im Prinzip nur wenn. Wenn die Leute die Produkte kaufen oder aber damit sie sie kaufen, müssen sie natürlich davon erst mal wissen. Und das ist eben schwierig.

00:59:44:18 - 01:00:07:14
Robert Cibis
Gut, aber du hast die Bücher ja hier raus bringen können und wir sind ja in dieser Sendung, Das ist ja schon mal ein Schritt in diese Richtung und ich glaube das jetzt in weiter entwickelt. Ich glaube allerdings auch, dass diese alternativen Medien, wie man sie heute bezeichnet, bald nicht mehr alternativ sind, sondern auf dem Weg dazu sich befinden, Leitmedien zu werden.

01:00:07:14 - 01:00:30:08
Robert Cibis
Die Frage ist dann, ob diese neuen Leitmedien dann wirklich besser sind als die alten. Ich sehe es ja nur in der Politik. Es gab halt Macron. Der Präsident wurde mit seiner neuen Partei, weil die Franzosen die Nase voll hatten von dem alten Politiker und er hat erreicht, dass er noch mehr gehasst wird von der französischen Bevölkerung als die Politiker zuvor.

01:00:30:10 - 01:00:58:21
Robert Cibis
Das ist eine wirkliche, wirkliche errungen also geschafft. Das gelingt sicher nur wenigen, weil weil die vorher so verhasst waren, dass die Parteien, die vorher 30 % der Stimmen hatten, die Parti Socialiste, dann plötzlich nur noch 4 % hatten oder so, Also das sind unglaubliche Unterschiede und in Italien ist das gleiche. Ich nehme jetzt diese beiden Beispiele mit Frau Meloni, die ebenfalls nicht wirklich Politikwechsel vollbracht hatte, obwohl sie da genau dazu gewählt wurde.

01:00:58:23 - 01:01:10:04
Dr. Eugen Zentner
Ja, vielleicht kann man es so ausdrücken, dass das sich widerspricht. Das Leitmedium macht Kritik üben, Macht und und Leitmedien ist fast immer, fast immer verbunden.

01:01:10:10 - 01:01:12:06
Robert Cibis
Leitmedien sind eigentlich Macht.

01:01:12:06 - 01:01:24:06
Dr. Eugen Zentner
Na genau, also sind das leicht Leitmedien. Wirklich? Macht Kritik betreiben Und wenn er dann die Medien oder Spiegel war früher auch alternativ in dieser Welt.

01:01:24:06 - 01:01:50:19
Robert Cibis
Ja eben, das ist interessant, das habe ich so noch nicht gesehen. Ich bin auch so ein bisschen beeinflusst, weil ich weiß, im Rundfunkstaatsvertrag in der Bundesrepublik steht geschrieben, dass die öffentlich rechtlichen Sender staatsfern sein müssen. Und Minderheitenmeinung, das heißt aber Meinungen und Perspektiven, die nicht der Regierung entsprechen, bevorzugt behandeln müssen. Und so steht es da geschrieben und offensichtlich.

01:01:50:19 - 01:02:18:23
Robert Cibis
Und sie wurden ja auch schon öfter verurteilt vom Bundesverfassungsgericht, dass sie das nicht respektieren. Aber das ist schon Jahrzehnte her, dass sie verurteilt wurden. Und heute sehen wir, das ist exakt das Gegenteil von dem, was dort geschrieben wird. Es steht in den Statuten. Also deswegen hast du wahrscheinlich da einen Punkt und wahrscheinlich liegt es nicht nur an der Struktur, also Stichwort Rundfunkräte, sondern das liegt sicher auch an der Größe.

01:02:18:23 - 01:02:22:18
Robert Cibis
Selbst wenn ein Unternehmen groß ist, hat es Zwänge.

01:02:22:20 - 01:02:23:22
Dr. Eugen Zentner
Wenn es viele erreicht.

01:02:24:01 - 01:02:24:19
Robert Cibis
Und.

01:02:24:21 - 01:02:34:22
Dr. Eugen Zentner
Wenn es eine leitende Funktion hat, wie ein Begriff angelegtes Leitmedium, Dass das die Öffentlichkeit leitet. Das macht ein Paar.

01:02:34:24 - 01:02:50:05
Robert Cibis
Dann hat das eben ist es sozusagen. Es ist ein Machtapparat und dadurch natürlich irgendwie die Macht eingebunden irgendwie. Und da gibt es dann so eine Art Automatismus, dass die Mächtigen unter sich die Stimme der Mächtigen sind.

01:02:50:07 - 01:03:05:15
Robert Cibis
Dies ist interessant, das ja, da hast du wahrscheinlich was Wahres gesagt. Da weiß man natürlich nicht, wie man aus dieser Zwickmühle rauskommt. Weil ich habe immer irgendwie die Hoffnung, aber ich verstehe, dass Größe selbst ein strukturelles Problem ist.

01:03:05:17 - 01:03:25:13
Dr. Eugen Zentner
Genau das hat sie ja glaube ich auch in einem Interview auch angedeutet. Ressourcen, auch Medien brauchen Ressourcen. Wer hat sie? Die Ressourcen, Die Banker? Diejenigen, die Macht ausüben. Insofern schließt sich der Kreis.

01:03:25:15 - 01:03:55:23
Robert Cibis
Ja, das stimmt. Aber es gibt eben das demokratische Prinzip, was wir eben schon angesprochen haben mit der Digitalisierung, dadurch, dass Medien ja unendlich reproduzierbar sind, kann man tatsächlich, wenn er mit relativ kleinen Summen von Menschen, die was dafür bezahlen, Artikel zu lesen oder einen Film zu sehen, wahnsinnig viel bewegen, wenn es nur Tausende sind und nicht nur Hunderte und Tausende, ist bei einer deutschsprachigen Population von 100 Millionen absolut denkmöglich.

01:03:55:23 - 01:04:03:21
Robert Cibis
Ja und dann kann man wirklich Sachen machen. Das ist sozusagen für mich die Lösung, weil dann ist man sozusagen unabhängig vom Machtapparat, aber auch.

01:04:03:21 - 01:04:44:16
Dr. Eugen Zentner

Handlungsfähig. Das ist richtig. Also so kann man auch abschließen, auch die Zuschauer dazu anregen, weiterhin die alternativen Medien und die alternative Kultur zu unterstützen. Ich weiß es von alternativen Medien, weil ich ja für einige schreiben das gerade die Spendenbereitschaft zurückgeht ist auch verständlich. Alles ist teurer geworden, jeder muss selber mittlerweile schauen. Millionen kommt. Aber die, die die Einnahmen der kleinen Alternativmedien, die sinken und es gut möglich, dass einige ihn in wenigen Monaten schon nicht mehr da sind, was in einem Jahr nicht.

01:04:44:16 - 01:05:06:08
Dr. Eugen Zentner
Also das muss weitergehen. Künstler, Alternativen, Medien brauchen Unterstützung und erst wenn das wirklich getan wird, in einer bestimmten Zahl, in der Masse, dann können sie überleben. Und dann kann man auch gegen Druck ausüben und so etwas wie eine Gegenöffentlichkeit bilden.

01:05:06:10 - 01:05:31:06
Robert Cibis
Ja, dass es genau der Punkt. Ich finde auch, dass jetzt strukturelle Veränderungen stattfinden, die für viele, auch für mich in dem Ausmaß am Anfang der Krise noch nicht zu sehen waren und die Hoffnung auf eine schnelle Kehrtwende gab es in der Zeit noch. Würde meine Spende jetzt mal auch eine größere Summe, damit jetzt mal was passiert. Wir brauchen hier Druck auf die Politik usw und dann müssen wir Aufklärung haben.

01:05:31:08 - 01:06:04:16
Robert Cibis
Und genau das ist nicht so schnell passiert, wie man sich wie ich das auch wie alle anderen sich das auch gewünscht hätten und deswegen ist es aber umso dramatischer. Deswegen ist die Situation umso komplizierter, Hätte man es schnell kippen können, hätte es ja nicht sehr weniger Kraft gebraucht. Aber dadurch, dass wir hier tatsächlich eine Agenda haben, die auf allen Ebenen aktiv ist, brauchen wir auf allen Ebenen eine neue, bürgernahe Struktur.

01:06:04:18 - 01:06:34:05
Robert Cibis
Und das betrifft die Ernährungssicherheit, das betrifft die Ausbildung, das betrifft die Selbstverteidigung. Das betrifft die Infrastruktur, ob es jetzt um Wasser oder Strom oder alles, was so wichtig ist, über die Straßen geht. Und es betrifft natürlich auch den Informationsfluss und die Medien im Allgemeinen und die Kultur. Das muss in Bürgerhand kommen und jeder kann es in die Hand nehmen.

01:06:34:05 - 01:07:07:15
Robert Cibis
Es kostet nicht so viel, es ist für alle möglich, da was zu tun und das ist auch das Ding. Viele haben so ein bisschen indoktriniert bekommen. Erstens all die sind so übermächtig und zweitens wir selber sind so beschränkt. Also dieses Gefühl der Ohnmacht erlernte Ohnmacht sagt man ja auch oder lernt Unmündigkeit. Und das ist eben ganz einfach zu ändern war Jeder kann irgendwas machen, jeder und das Geld, das Geldsystem ist, was ich eben heute für mich auch noch so ein wichtiger Punkt, wenn man halt versucht mehr Tauschhandel zu machen.

01:07:07:17 - 01:07:40:06
Robert Cibis
Mehr nicht. Nur mehr Barzahlung, das sowieso, aber meinetwegen. Ich gebe dem Kind von XY Nachhilfe und dafür gibt er geben die Eltern mir helfen damit beim Renovieren oder so was. Also dass man halt irgendwelche Tauschaktionen macht, ist natürlich immer am besten. Also da hat man

einen unglaublichen Vorteil. Also so so sehe ich das. Und wenn jemand jetzt. Abos verschenken will oder seine Bücher bestellen will, dann ist das ebenfalls dem Sender.

01:07:40:08 - 01:07:43:03
Dr. Eugen Zentner
Zum Geburtstag oder zu Weihnachten.

01:07:43:05 - 01:07:46:06
Robert Cibis
Ja, ich möchte noch abschließend was sagen. Nein.

01:07:46:08 - 01:07:47:20
Dr. Eugen Zentner
Ich habe alles gesagt.

01:07:47:22 - 01:08:35:13
Robert Cibis
Alles gut. Gerne danke ich den Zuschauern, dass sie in unserem Gespräch beide worden sind. Und jetzt haben sie das Gesicht des Autors, sein Haus gesehen, dass ganz viele wichtige Artikel auf in verschiedensten alternativen Medien veröffentlicht und eben tatsächlich auch Kunst ist und Kunst eine, wie soll ich sagen, Kunstverdichter, in dem man sieht, was alles passiert. Also ich. Ich finde, dass du eigentlich tatsächlich kulturelle Infrastruktur aufbaust und da sozusagen Verbindungen herzieht, wo sie natürlich eigentlich schon stattfinden und sagst Hey, das ist jetzt unsere Kultur, damit können wir groß werden, die kann groß werden, denn es gibt tatsächlich freiheitsliebende Leute, die untereinander eine neue Welt aufbauen.

01:08:35:15 - 01:09:00:22
Robert Cibis
Das Aufbauen findet statt, nicht sie können. Es ist nicht ein Plan, es findet tatsächlich statt. Und du beschreibst ist und das ist eben der für mich springende Punkt an dieser ganzen Sache, dass wir jetzt nicht etwa wieder als Hommage stehen sollten. Viele denken das manchmal ja. Es also viel. Es passiert total viel. Man kann halt mit machen, man kann halt die Welt mit aufbauen, wie sie einem gefällt.

01:09:00:24 - 01:09:02:23
Dr. Eugen Zentner
Was es schön ausgedrückt.

01:09:03:01 - 01:09:07:11
Robert Cibis
Ja, also wenn wir damit eigentlich den Zuschauern und bitte bleiben Sie uns treu und noch einen schönen Tag.